

## Regen bringt nicht immer Segen

(Bericht von der Ransel Classics von Daniel Null)



Zum Auftakt der Retro Berg Serie 2014, ging es am langen Vatertags-Wochenende nach Ransel im Rheingau. Über 170 Starter hatten ihre Nennung zur 5.Int. ADAC Ransel-Classic abgegeben und nach einer tollen und spannenden Meisterschaftssaison 2013 werden die Karten in der „Grünen Hölle am Berg“ neu gemischt.

Die Wettervorhersagen waren für das gesamte Wochenende mehr als gut und so stand auf der 4,5 Km langen, mit mehr als 50 Kurven, äußerst selektiven Strecke, den spannenden Trainings- und Wertungsläufen nichts mehr im Weg. Nach diversen Änderungen am DJ 1602 in der Winterpause, lag das Hauptaugenmerk auf dem neuen einstellbaren Koni-Fahrwerk, das wir bereits 14 Tage vor Saisonbeginn getestet hatten und nun für eine deutlich verbesserte Straßenlage sorgt. Da wir aus beruflichen Gründen in diesem Jahr erst am Freitagabend anreisen konnten, mussten wir die traditionellen freien Trainingsläufe am Freitag leider auslassen. Herzlich empfangen wurden wir wieder, nicht nur von unserer Gastfamilie, die bereits im Vorfeld schon den Fahrerlagerplatz für unser Team abgesperrt hatte, sondern auch von der „02-Truppe“ rund um unseren Freund Martin Frei (unser Bild oben, BMW 02 GS-Tuning) aus der Schweiz, der bereits kurz nach unserem Eintreffen mit seinen Kumpels auf ein Bier bei uns vorbeischaute und so für ein tolles Wiedersehen sorgte.

Früh aufstehen hieß es am Samstagmorgen, da bereits um 7.30h die Fahrerbesprechung, sowie die Fahrzeugabnahme auf dem Plan stand. Das Wetter konnte nicht besser sein, und anders als noch im letzten Jahr an gleicher Stelle, konnten die Trainingsläufe ohne Stress und wechselnde Bedingungen genossen werden. Der erste Wertungslauf der in Ransel schon am Samstag ausgefahren wird, brachte für unser Team bereits die Ernüchterung. Nach einem, für unseren Fahrer ungewohnt und äußerst unkonzentrierten Lauf, fand sich der 02 nur in den hinteren Rängen der stark besetzten Klasse 27 wieder und sorgte so für allgemeines grübeln. Der Sonntag begann wieder mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen, aber das strahlen in den Gesichtern unseres Teams blieb auch nach dem 2. Wertungslauf aus. Nur eine leichte Verbesserung konnte verbucht werden und nun musste im 3. und entscheidenden Lauf eine absolute Spitzenzeit folgen um noch eine Platzierung in den Top 10 zu erreichen. Doch dazu sollte es nicht mehr kommen! Während der Rückführung unserer Gruppe zum Vorstart, setzte ein starker Regenschauer ein und machte so alle Hoffnungen zunichte. Da die erste Startgruppe bereits ihren letzten Lauf beendet hatte, entschied die Rennleitung genau richtig und strich den 3. Wertungslauf komplett. Diese Entscheidung war absolut berechtigt, da ein Großteil der Fahrer auf Slicks unterwegs war und so ein unnötiges Risiko für die Teilnehmer vermieden wurde. Leider konnten wir dadurch unser Endergebnis nicht mehr verbessern. Aber dennoch ist Platz 11 in der am stärksten besetzten Klasse (40 Teilnehmer) ein brauchbares Ergebnis hinsichtlich der Punktevergabe für die Meisterschaft. Auch wenn der Regen die gute Stimmung noch ein wenig trübte, war es wieder ein tolles Wochenende in der landschaftlich reizvollen Rhein-Region.



Unser Team bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die erstklassige Veranstaltung, die wieder einmal fachkundigen Kommentare von „Kult-Streckensprecher“ Hannes Martin, sowie für die herzliche Aufnahme der Anwohner von Ransel, die teilweise ihre ehrenamtliche Arbeit bis an die körperlichen Grenzen verrichtet

haben.

Vielen Dank...wir kommen wieder!